

Ziel und Zweck

Wesentliches Ziel der Studierendenbefragung ist die Bestandsaufnahme und –analyse der Studiensituation und -qualität an der Universität Rostock aus Sicht der Studierenden. Mithilfe der Erhebung wird einerseits Transparenz über die Qualität von Studium und Lehre geschaffen und andererseits werden Probleme und Potenziale hinsichtlich der Studiensituation erkannt.

Die Ergebnisse der Befragung sichern die empirische Basis zur Implementierung eines hochschulweiten und fakultätsspezifischen Qualitätssicherungssystems. Dementsprechend werden die Fakultäten/zentralen Einrichtungen befähigt, Maßnahmen, die der Verbesserung von Qualität in Studium und Lehre dienen, abzuleiten und umzusetzen. Weiterhin stehen für etwaige Akkreditierungsverfahren oder spezielle Interessenlage stets aktuelle Daten zur Verfügung.

Inhalte

Thematisch befasst sich die Studierendenbefragung mit folgenden Aspekten:

- Informationen zum Studium/ Studienverlauf
- Informationen zur Studierbarkeit
- Zufriedenheit im Studium
- Vielfaltsmanagement (Internationalisierung, Vereinbarkeit von Studium und Familie, Öffnung der Hochschule)
- Kompetenzerwerb
- Soziodemographische bzw. bildungsbiographische Angaben zur Person

Darüber hinaus werden fakultäts- bzw. einrichtungsspezifische Bedarfe mit in die Befragung aufgenommen.

Zielgruppe

Im Rahmen der Studierendenbefragung werden folgende Studierendengruppen befragt:

- Bachelorstudierende (3. – 5.Semester)
- Masterstudierende (1. – 3. Semester)
- Staatsexamensstudierende¹ (3. – ein Semester vor Ende der Regelstudienzeit)
- Magister (3. – 9. Semester)

Studierende berufsbegleitender Masterstudiengänge werden in der zentralen Studierendenbefragung nicht berücksichtigt. Ursächlich hierfür ist, dass die Weiterbildung der Universität Rostock über ein eigenes, umfangreiches Befragungskonzept verfügt.

¹ Studierende mit dem Abschluss Staatsexamen umfassen Lehramtsstudierende sowie Studierende der Human- und Zahnmedizin.

Methode und Design

Die Studierendenbefragung ist als eine (teil-)standardisierte quantitative online Befragung konzipiert.

Der dreijährige Turnus stellt sicher, dass den Fakultäten, zentralen Einrichtungen und der Universitätsleitung genügend Zeit zur Verfügung haben, um adäquat auf die Ergebnisse reagieren zu können. Dementsprechend können Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität in Studium und Lehre abgeleitet und verwirklicht werden. Eine Evaluation der realisierten Maßnahmen erfolgt mit der nächsten Studierendenbefragung.

Die Entwicklung des Fragebogens und die Durchführung der Studierendenbefragung an der Universität Rostock erfolgt durch die Stabsstelle für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (HQE). In Kooperation mit dem Verbund Norddeutscher Universitäten, AG Befragungen wurde ein gemeinsames Fragenmodul entwickelt, um eine überregionale Möglichkeit des Benchmark zu haben. Die Datenerhebung wird mit der Evaluationssoftware EvaSys innerhalb eines achtwöchigen Erhebungszeitraumes (Dezember/Januar) umgesetzt. Die Datenerhebung erfolgt im Wintersemester, da auf diesem Weg eine größere Kohorte an Studierenden erreicht wird. Dies resultiert aus dem Tatbestand, dass die meisten Studiengänge an der Universität Rostock zum Wintersemester beginnen.

Die Ergebnisaufbereitung und –analyse erfolgt mit dem Datenverarbeitungsprogramm SPSS in der HQE. Die Analysen werden einerseits der Universitätsleitung in einem zentralen Ergebnisbericht und andererseits den Fakultäten/zentralen Einrichtungen in Form von spezifischen Templates zur Verfügung gestellt. Die Reporte werden hochschulöffentlich zugänglich gemacht. Die Fakultäten/zentralen Einrichtungen werden vermittels der Berichte befähigt, geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Studienbedingungen an der Universität Rostock einzuleiten und umzusetzen. Die Ergebnisse fließen folglich in die zentralen und dezentralen Qualitätskreisläufe ein.

Qualitätssicherung und Datenschutz

Um dem Grundsatz der Qualitätssicherung an der Universität Rostock genüge zu tragen, ist es sinnvoll ergänzend zur eigenen Studierendenbefragung eine weitere bundesweit durchgeführte Referenzbefragung (bspw. HIS Studienqualitätsmonitor) zu realisieren. Eine Vollerhebung ist nicht von Nöten.

Die Studierendenbefragung der Universität Rostock ist freiwillig und anonym. Relevante datenschutzrechtliche Grundsätze werden bei der Planung, Durchführung und Auswertung berücksichtigt.